



INTERESSANTES AUS DER STADTGESCHICHTE ISTANBULS

BOTSCHAFTSHÄUSER IN ISTANBUL

Istanbul war von 1453 bis 1923 Hauptstadt des Osmanischen Reiches. Schon ab 1454 hatte **Venedig** hier eine Vertretung. Es folgten **Polen** (1475), **Russland** (1497), **Neapel** (1498), **Frankreich** (1525), **Österreich** (1528), **Florenz** (1538), **England** (1581), **die Niederlande** (1602), **Schweden** (1737), **Preußen** (1739), **Dänemark** (1756) und **Sizilien** (1740).

Bis in die erste Hälfte des 16. Jahrhunderts bewohnten die europäischen Botschafter maximal drei Jahre lang Mietshäuser in dem alten Judenviertel der Altstadt (heute *Eminönü*). **Christliche** Botschafter wohnten dann bis ins 17. Jahrhundert im neu errichteten „*Elçi Hanı*“ (Gesandten-Haus). Den Vertretern der **östlichen Länder** wie Iran oder Indien stellte man **Paläste** auf der historischen Halbinsel zur Verfügung (z. B. *İbrahim Paşa Sarayı* am Hippodrom oder *Mehmed Paşa Sarayı* in *Kadırga*).



Blick vom italienischen Palast auf das Marmara-Meer

1890 waren bereits 18 Länder mit ihrer Botschaft in der Hauptstadt vertreten: Amerika, Belgien, Deutschland, England, Frankreich, Griechenland, Iran, Italien, Montenegro, die Niederlande, Österreich-Ungarn, Portugal, Rumänien, Russland, Serbien, Spanien, Schweiz, Schweden & Norwegen.

Die meisten westlichen Länder bauten vom 17. bis zum 19. Jahrhundert ihre „**Vertretungs-Paläste**“ im Stadtteil *Beyoğlu*. Nachdem 1923 Ankara Hauptstadt der neu gegründeten Republik wurde, zogen die Botschaften dorthin. Die Paläste beherbergen nun die Konsulate, Institute bzw. Visastellen der obengenannten Länder.



Das Osmanische Reich hatte bis 1797 enge politische und wirtschaftliche Beziehungen mit **Venedig**. Mitte des 16. Jhdts. zogen die Venezianer von Eminönü nach Galata in den „*Palazzo Degli Ambasciatori di Venezia a Constantinopoli*“.

Nach der Auflösung der Republik Venedig übernahm für kurze Zeit Österreich den Bau, später ging er an die rechtlichen Erben, an Italien. Heute wird dieses Haus auf der *Tomtom Sokak* als **Konsulat** genutzt.

Der Palast mit 85 Zimmern beinhaltet grandiose Möbel, Murano Kristall-Leuchter und wertvolle Gemälde. Der festliche Speisesaal für 200 Personen besitzt einen Tisch für 36 Personen. Im Salon hängen drei **Jean-Baptiste Vanmour** Gemälde von 1797.

Ein **Gymnasium**, eine **Kirche** und ein **Hotel** sind weitere italienische Häuser zwischen *Tophane* und *Galatasaray*.

Dr. Meryem Fındıkgil

Nächsten Monat: Botschaftshäuser in Istanbul II